



Kopf der Woche Der Kaminfeger bringt Glück fürs neue Jahr – in Schaffhausen ist Erwin Ruh einer davon

Treue Kundschaft: Mehrere Generationen verlassen sich auf ihn

Wenn im Winter das Thermometer unter Null Grad Celsius sinkt, dann ist die Arbeit von Erwin Ruh umso gefragter. Als Kaminfegermeister tätig, hat er schon bei manch einem Schaffhauser für Wärme gesorgt – nicht nur in den eigenen vier Wänden, sondern auch während der Interaktion mit ihm. «Das, was meinen Beruf für mich zum schönsten macht den es gibt, ist der Umgang mit Menschen», so Ruh. Eine positive Rückmeldung oder ein einfaches «Danke» nach dem Erledigen seiner Arbeit bereite ihm am meisten Freude. Die Geselligkeit des Kaminfegers bestätigt sich in der treuen Kundschaft: In einigen Familien kümmert er sich bereits in der dritten Generation um die wärmetechnischen Anlagen.

Ein Blick auf die Generationen in Ruhs Stammbaum zeigt, dass das Interesse für den Beruf gewissermassen in den Genen liegt: Bereits sein Grossvater war Schornsteinfeger. 1974 zog Ruh nach Schaffhausen, um seine Ausbildung zum Kaminfeger beim Kaminfegermeister Emil Krämer anzutreten. Nach dem Lehrabschluss 1977 arbeitete er noch weitere 16 Jahre in dem Betrieb. Während dieser Zeit absolvierte der heute 63-Jährige die Meisterprüfung. 1995 übernahm er das Geschäft, in dem er seine Lehre ausgeführt hatte. «Die Selbstständigkeit erfordert zwar viel Arbeit, doch tut gleichzeitig sehr gut», so Ruh. Ein Team von zwei Festangestellten, zwei Büromitarbeitern und einem Lehrling unterstützt ihn dabei. Auch seine Frau hilft gerne bei der administrativen Arbeit mit. Einen langen Arbeitsweg hat Ruh nicht: «Ich kann mit dem Lift zur Arbeit», sagt der leidenschaftliche Kaminfegermeister und lächelt. Seine Werkstatt befindet sich nämlich im Keller. Dort ist auch sein Lieblingswerkzeug, ein treuer Begleiter, aufzufinden: der Kaminbesen, der schon 50 Jahre alt ist.

«Ich habe noch im Zeitalter der Kohlen-

heizungen angefangen», sagt er. Bis heute



Bereits vor den Türen verrät das Holzmännchen die Berufung von Erwin Ruh.

BILD BAT

Zur Person

Alter: 63
Zivilstand: Verheiratet
Beruf: Kaminfeger
Wohnort: Schaffhausen
Hobby: Trompete spielen

musste Ruh sich den technischen Fortschritten anpassen und Weiterbildungskurse besuchen. So folgte auf die Kohlenheizung die Öl- und die heute weit verbreitete Gasheizung. In den vielen Jahren als Kaminfeger konnte er neben den Entwicklungen auch viele aussergewöhnliche Momente miterleben. Was er nie vergessen wird: Ein Mann drohte einst zu Ersticken. Auf Anfrage der Feuerwehr kam Ruh vorbei, um die Ursache des Problems zu klären. Er stellte fest, dass der Schieber des Kachelofens geschlossen war, dadurch Gase austraten, was zu einer Koh-



lenmonoxidvergiftung führte. Das Blatt jedoch wandte sich zum Guten. Der Mann konnte von der Feuerwehr gerettet werden und überlebte.

Da Ruh ein «Fulltime-Kaminfeger» ist und auch an Wochenenden die Arbeit ruft, hat er nur wenige freie Stunden. Diese füllt er gerne mit Musik. Im Musikverein Buch und in der Zollmusik spielt er Trompete. Begonnen hat er damit vor 55 Jahren. (bat)